

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON



HEUTE

von SÄNGERINNEN

Die entzückende Sängerin Engel wandte sich an den Kapellmeister Himmel um einen Empfehlungsbrief an den Leiter des Theaters. Der Kapellmeister schrieb den hübschen Satz:

«Der Himmel sendet Ihnen hier seinen schönsten Engel.»

★

Adelina Patti sang einmal in der Abendgesellschaft eines reichen, aber geizigen Kaufmanns drei Lieder und erhielt dafür das vereinbarte Honorar. Die Gäste klatschten stürmisch Beifall und verlangten mehr. Der Gastgeber bat die Sängerin freundlich:

«Verehrte, geben Sie bitte etwas zu!»

«Gern, aber – nach Ihnen!» erwiderte lächelnd die Sängerin.

★

Ein Journalist fragte Erna Sack:

«Wie alt sind Sie eigentlich?»

Die Sängerin antwortete mit einem vielsagenden Lächeln:

«26, 27 oder einige Jährchen mehr ...!»

«Sie müssen doch wissen, wie alt Sie sind!» sagte erstaunt der Journalist.

Die Sängerin erwiderte:

«Ich zähle mein Geld, meinen Schmuck, und wenn ich verreise, mein Gepäck. Ich

zähle diese und noch viele andere Dinge, weil sie mir verloren gehen können. Meine Jahre aber können mir nicht abhanden kommen. Warum soll ich sie zählen?»

★

Nach einem Konzert wurde Johannes Brahms um sein Urteil über eine junge Sängerin gefragt. Der Meister sagte:

«Wenn sie in der Höhe hätte, was ihr an Tiefe fehlt, hätte sie eine gute Mittellage!»

(Mitgeteilt von K. N.)

ÜBERTRIEBEN

Der junge Seemann ging in Portsmouth an Land und machte sofort einen Besuch bei seinem Schatz. Sie empfing ihn auf fallend kühl. «Du sagst doch immer, ich sei deine einzige Liebe», bemerkte sie gleich zum Empfang.

«Aber, Liebling, wie kommst du auf die Idee, das sei nicht wahr?»

«Schweig lieber. Ich war eben in Dundee und da war ein Mädchen, das sagte, sie kenne dich sehr gut! Ich bin überzeugt, daß du in jedem Hafen eine hast.»

«Red keinen Unsinn, Schatz», beruhigte er sie. «Ich war doch noch gar nicht in jedem Hafen.»

(The English Echo / Jacques Bollmann Ltd., Zürich 5)



Bravo Dior!

Zeichnung von O. Wäspi

O je eine Glatz!

Lassen Sie es nicht so weit kommen. Die regelmäßige Pflege mit dem Naturprodukt **BIRKENBLUT** erhält Ihr Haar gesund und kräftig bis ins hohe Alter. Kein Haarausfall, keine kalte Stellen mehr. Enttäuscht nicht.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

SBG BUFFET

ST.GALLEN

G.KAISER-STETTLER

A row of small illustrations of food items on a bridge.

Gesund werden, gesund bleiben durch eine KRÄUTERBADEKUR im ärztlich geleiteten

KURHAUS **Bad Wängs**

ST. GALLER OBERLAND

WELEDA KALKNÄHR SALZ

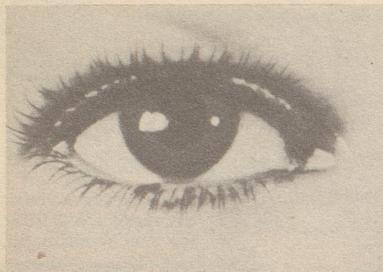
zur Verbesserung des Kalkstoffwechsels, Förderung der Knochenbildung, Kräftigung der Zähne.

Ein Arzt schreibt in einem Medizin-Lehrbuch: «Kalknährsalz 1 und 2 der Weleda AG, das die aufbauenden Kräfte des phosphorsauren Kalkes und die ausscheidenden des kohlensauren Kalkes enthält, hat mir von allen Kalkpräparaten die besten Dienste getan.» Darum kleinen und großen Kindern für gesunde Knochen und Zähne, sowie bei Störungen im Kalkstoffwechsel «Kalknährsalz Weleda».

In Apotheken und Drogerien. Preis Fr. 3.50

Verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Weleda-Nachrichten.

WELEDA AARLSHEIM



Augen-Pflege

Wenn Ihre Augen müde, geschwächt, entzündet und überanstrengt sind, wenn sie brennen, schmerzen und tränen, dann pflegen Sie sie mit dem wohltuenden und erfrischenden

Zellers Augenwasser

dem beliebten Mittel zur wirksamen Augenpflege.

Fr. à Fr. 2.60 In Apotheken und Drogerien

Ein bewährtes Präparat von

Max Zeller Söhne AG. Romanshorn

Hersteller pharmazeutischer Produkte seit 1864



SAX (Rht.) Tel. (085) 6 52 55

Gasthof Schlöfli

Zimmer mit fließendem Wasser

Das Schönste für Familie,
Hochzeit, Gesellschaft

E. und H. Steinhauer



ist seit Jahrzehnten bewährt bei Schuppen und ähnlichen Plagen. Zu haben in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.



KURHAUS
Buchserberg
ob Buchs (Rheintal)
1120 m. ü. M.

Ihr diesjähriges Ferienziel

Illustrierte Prospekte durch Käthy Junginger Tel. (085) 615 65



Billige Ferien
**Ferienhaus
Kaien** 1100 m. ü. M.
ob Heiden (App.)

Mit Pension und für Selbstkocher. Ferienrabatt: Juli u. August 10 %, übrige Zeit 20 %. Auskunft u. Prospekte durch Willi Merk, Rorschach, Telefon (071) 4 31 88

Schweizer Autoren

Maurice Zermatten. Der Ruf der Stille.
Rascher-Verlag, Zürich.

Die zahlreichen Verehrer, die Rainer Maria Rilke auch in der Schweiz besitzt, sind durch diese tiefgründige und formschöne Betrachtung über Rilkes Walliser Jahre reich geschenkt worden. Die letzten glücklichen Jahre des lange unsterblichen Dichters, der bis an sein Lebensende in der herben Schönheit des Wallis endlich Zuflucht, Ruhe und Sammlung finden und seine letzten Meisterwerke schaffen konnte, finden durch Zermatten eine von tiefer Verehrung und verklärender Poesie getragene Schilderung. Nur ein Walliser selbst, wie Zermatten, weiß der edlen, heroischen Landschaft, in der das mittelalterliche Schlösschen Muzot bei Sierre Rilkes langersehntes Refugium werden durfte, in

ihrem Einfluß auf die letzte Schaffensperiode des Dichters voll gerecht zu werden.

Das (rosenumsponnene Traumhaus) hat auf Rilke einen eigentümlichen Zauber ausgeübt, den auch wir unmittelbar nachfühlen können, indem Zermatten den Dichter durch zahlreiche Briefe an seine edle Freundin, Madame de Séibus, selbst zu Worte kommen läßt. Auch zahlreiche Proben aus der auf Muzot entstandenen Gedichtfolge, Les Quatrains Valaisans, atmen die demütige Haltung Rilkes vor der Erhabenheit und Schönheit dieser gewaltigen Landschaft. Die friedvollen Stunden im sagenumwobenen Turm von Muzot, das stille Leben der Erholung und Einkehr, ermöglichen es Rilke, sein letztes Meisterwerk, die Elegien, zu schaffen. – Aber unerwartet rasch ging dieses reiche Dichterleben zu Ende. Rainer Marias Begräbnis am 2. Januar 1927, in der hochgelegenen Bergkirche zu Raron, findet in einem Beitrag von Eduard Korrodi eine ehrfurchtsvolle Schilderung.

W.P.

Nebelspalter als Historiker

1925

Locarno wurde Briand-Streesemannsche Weltempore:
Die Staaten haben im Locarno-Pakt ein Schiedsgericht geschaffen.
In diesem Sinne kam das Dritte Reich im Völkerbund zu Waffen.
(Und sagten später ungeniert nichts mehr als: Lago Maggiore ...)

Die braunen Horden wußten für die Waffen tausendjähr'gen Dank!
Betrachtet Deutschland heut die EVG als gleichen Schwank??

Nachkriegsjahre

Die Kriegsgewinner überschwemmten Sankt Moritz,
Die Fremdenindustrie erlebte eine goldne Zeit.
Von Wallstreet fuhr die Krise her als Blitz –
Die Schweiz litt lange Jahre unter Arbeitslosigkeit.

(Mit Nachlaß) sind geblieben Mammuthotelkästen,
Wovon dann einzelne der PTT als Postgebäude paßten ..

Nachkriegsjahre

«Hi Kapital – hi Arbeit», grub man aus das Kriegsbeil.
In der Gewerkschaft fand man Schutz und Vorteil.
Berufsverbände wurden stark und populär –
Und seither amtet wohlgenährt DER SEKRETÄR!

Der Kampf «Hi Kapital – hi Arbeit» ist noch nicht entschieden,
Nicht mal das Schwundgeld brachte diesbezüglich Frieden ...

WS

Abonnieren Sie den Nebelspalter!

Erst Rand an Rand



Dies ausgenommen – erfüllt das transparente Cellux-Selbstklebeband in der neuen, erstklassigen Qualität alle Wünsche. Dabei ist der unentbehrliche Helfer in Büro, Geschäftsbetrieb und Haushalt außerordentlich günstig im Preis.

Achten Sie auf das Armbrustzeichen! Es garantiert für Schweizer Qualitätsware!



dann **Cellux**-Band!

Lieber Nebelspalter!

Für die allwöchentliche Wiederkehr Deiner Fröhlichkeit möchte ich Dir einmal brieflich danken. Unsere ganze Familie stürzt sich am Donnerstag auf die Zeitschrift. Nun ja, und wer sie zuerst hat, der hat halt eben gewonnen. Die Zeitschrift und die Fröhlichkeit!

Es grüßt Dich Dein

A. K., Basel